

Ergebnisprotokoll Ausschuss für Umwelt und Technik

10.10.2018, Nr. AUT 2018/09

Öffentlich

- 1. Sanierungsgebiet "Östliche Vorstadt"**
Umgestaltung Flappachstraße
- Kostenfortschreibung
- Vorberatung
Vorlage: DS 2018/298

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Kostenfortschreibung für die Umgestaltung der Flappachstraße wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten der Umgestaltung belaufen sich auf ca. 880.000 €.
3. Die Baumaßnahme ist im Haushaltsplan 2018 mit 620.000 € über die Fipo 2.6300.9500.000 VKZ 0072 finanziert. Die Maßnahme wird 2019 realisiert, 2018 fließen keine Kassenmittel ab, Haushaltsreste können wegen der NKHR-Umstellung nicht gebildet werden.
4. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2019 neu zu veranschlagen, ebenso der Mitfinanzierungsanteil (Bund und Land) in Höhe von 243.000 € (Sanierungsprogramm "Östliche Vorstadt").
5. Die Mehrkosten von 260.000 € sind ebenfalls im Haushaltsplan 2019 aufzunehmen. Die für eine Ausschreibung und zur Vergabe 2018 notwendige außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 260.000 € wird 2018 abgedeckt durch eine entsprechende Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Fipo 2.6300.9500.000-0055 (Umgestaltung Gespinstmarkt).

**2. Barrierefreie Umgestaltung von Haltestellen – Maßnahmen 2019
- Kostenfortschreibung Maßnahmen 2018
Vorlage: DS 2018/297**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Kostenfortschreibung für die ursprünglich in 2018 vorgesehenen Maßnahmen "Frauentor stadtauswärts", "Gymnasien stadtauswärts" und " Berufsschulzentrum stadtauswärts" wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten der drei ursprünglich für 2018 vorgesehenen Maßnahmen belaufen sich auf 200.000 Euro
3. Die drei Haltestellen sind im Haushaltsplan 2018 anteilig mit 122.000 € über die Fipo 2.6300.9510.000 VKZ 0010 finanziert. Die Maßnahmen werden 2019 realisiert, 2018 fließen diese Kassenmittel nicht ab, Haushaltsreste können wegen der NKHR-Umstellung nicht gebildet werden.
4. Die Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2019 neu zu veranschlagen.
5. Die Mehrkosten von 60.000 € sind ebenfalls im Haushaltsplan 2019 aufzunehmen. Die für eine Ausschreibung und zur Vergabe 2018 notwendige außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 60.000 € wird 2018 abgedeckt durch eine entsprechende Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Fipo 2.6300.9500.000-0055 (Umgestaltung Gespinstmarkt).

Bemerkung:

Die Verwaltung sichert zu, die Anregungen von StR Lopez-Diaz (UL) hinsichtlich der RAB-Busse weiterzugeben.

**3. Bau eines Rad-Gehweges entlang der Kreisstraße K 7976 Schornreute -
Hinzistobel
- Anerkennung der Schlussabrechnung
- Vorberatung
Vorlage: DS 2018/282**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Schlussabrechnung der städtischen Kostenbeteiligung am Rad- und Gehweg nach Hinzistobel wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten des städtischen Anteils belaufen sich auf 420.818,14 €.
3. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt über die Finanzposition 2.6300.9820.000 VKZ 0017 – Radweg nach Hinzistobel mit einem in den Haushalten 2014 (200.000 €) und 2015 (100.000 €) finanzierten Betrag von 300.000 € (bereits beschlossen), sowie einer außerplanmäßigen Ausgabe von 120.818,14 €.

Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 120.818,14 € wird finanziert über eine außerplanmäßigen Einnahme (89.402,21 €) der Deutschen Bahn AG bei Finanzposition 2.6303.3680.000-1010 – Umbau Meersburger Straße und Umschichtung von der Finanzposition 2.6305.9500.000-1050 Molldietetunnel (30.000 €) und von der Finanzposition 2.6300.9500.000-0001 Gemeindestraßen (2.000 €).

Bemerkung:

Die Verwaltung sichert zu, bezüglich Verkehrsüberwachung und der Möglichkeit roter Markierungen im Bereich der Tempo 30-Zone/Straßenquerung in der Hinzistobler Straße auf das Ordnungsamt zuzugehen.

-
- 4. Historisches Rathaus - Bautechnische Instandsetzung/Ertüchtigung**
- **Kostenfortschreibung Hauptgebäude, Bauabschnitt 1**
- **Dach- und Fassadensanierung**
- **Grundsatz-/Sachbeschluss**
- **Beauftragungen von Planungsleistungen**
- **Sachstandsbericht Nebengebäude, Marienplatz 20 und 22, Bauabschnitt 2**
- **Vorberatung**
Vorlage: DS 2018/311

Beratungsergebnis Ziff. 1: mehrheitlich beschlossen
 Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2

Beratungsergebnis Ziff. 2-6: mehrheitlich beschlossen
 Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Den fortgeschriebenen Gesamtkosten für die bautechnischen Instandsetzung/Ertüchtigungen einschließlich des vorbeugenden Brandschutzes im Historischen Rathaus (ohne Nebengebäude) in Höhe von 4.100.000 EUR wird zugestimmt.
2. Die Instandsetzungsmaßnahmen
 - a) Rathausdach, Marienplatz 26 mit Kosten in Höhe von 1.100.000 € (Kostenschätzung vom 30.08.2018) und
 - b) Fassade und Fenster mit Kosten in Höhe von 700.000 € (Kostenschätzung vom 30.08.2018)sind im Zuge der bautechnischen Instandsetzungen/Ertüchtigungen (2019/2020), siehe Ziffer 1, mit durchzuführen.
3. Für die in Ziffer 2 beschriebenen Maßnahmen sind:
 - a) Im Rahmen des stufen-/abschnittswisen Architektenvertrags mit Angerhofer + Braun Freie Architekten PartGmbH sind die Leistungsphasen 4 bis 9 freigegeben und von der Verwaltung zu beauftragen.
 - b) Im Rahmen des stufen-/abschnittswisen Ingenieurvertrags mit Herrn Alfred Auberle sind die Leistungsphasen 5 bis 9 freigegeben und von der Verwaltung zu beauftragen.
4. Die Finanzierung erfolgt derzeit
 - a) für den Bauabschnitt 1 über die Fipo 2.0690.9410.000-0001.,
 - b) die Planungskosten für Dach, Fassade und Fenster über den Planungstopf beim Amt für Architektur und Gebäudemanagement.Die Baumaßnahme Historisches Rathaus ist im Haushalt 2019 in einem Projekt zusammen zu fassen.
5. Mittelbereitstellung
 - a) Die zusätzlichen, außerplanmäßigen Auftragsvergaben im Bauabschnitt 1 in Höhe von 750.000 € werden durch geringere Verpflichtungen bei den Fipos

-
- 2.6300.9500.000, VKZ 0055, Umgestaltung Gespinstmarkt mit 500.000 €
 - 2.8810.8400.000, VKZ 1005, Umbau Bauhütte mit 250.000 €
abgedeckt.

- b) Die für Dach, Fassade und Fenster in 2018 anfallenden Planungskosten sind aus dem Planungstopf des Amt für Architektur und Gebäudemanagement zu zahlen.

Über die weitere Mittelbereitstellung für die Baumaßnahmen in den Haushalten 2019 bis 2022 wird im Zuge der Haushalts- und Finanzplanungen 2019 ff. in Kenntnis der Gesamtkosten der Maßnahmen und der Gesamtfinanzierungsanforderungen im entsprechenden Haushaltsjahr auf der Grundlage der Gesamtpriorisierungsliste des Gemeinderats entschieden.

- 6. Der Antrag auf einen Zuschuss aus den Mitteln der Denkmalpflege für die Sanierung von Dach, Fassade wird unterstützt.

Bemerkungen:

- *Die Verwaltung sichert zu, ebenso Fördermittel bei der Baden-Württembergischen Denkmalstiftung sowie über die Stadtsanierung zu beantragen.*
- *Auf Wunsch von StR Krauss (BfR) sollen in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2018 Bilder vom Zustand des historischen Rathauses vor der Sanierung 1930 gezeigt werden. Dennoch soll der Vortrag kompakt werden.*
- *Über die Ziffern 1 bzw. 2-6 wurde getrennt abgestimmt.*

5. Neuordnung Verwaltungsstandorte

- Projektbericht
 - Kostenentwicklung
 - Vorberatung
- Vorlage: DS 2018/301**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Projektbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Den Kostenfortschreibungen der Gesamtkosten, jeweils mit Möblierung im Vermögenshaushalt (Ausstattungsgegenstände über 1.000 €), von 14.680.000 € auf 15.170.000 € entsprechend der Übersicht in Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Im Haushalt sind im Unterabschnitt 2.0690/0010 bisher Ausgaben von 14.680.000 € bereitgestellt worden, davon wurden 413.700 € als Deckungsmittel im Verwaltungshaushalt 2017 verwendet.
Die zusätzlich im Haushaltsjahr 2018 noch benötigten überplanmäßigen Mittel im Vermögenshaushalt in Höhe von 300.000 € sind abzudecken durch Wenigerausgaben bei Fipo 2.8810.9400.000-1005 Umbau Bauhütte mit 250.000 € und Fipo 1.9000.8100.000 – Gewerbesteuerumlage mit 50.000 €.
4. Die 2019 kassenwirksam werdenden Ausgaben in Höhe von 600.000 € sind in den Haushaltsplan 2019 aufzunehmen. Sie stehen unter dem Vorbehalt des Beschlusses durch den Gemeinderat und der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidiums Tübingen.

Bemerkung:

Die Bilder/Dokumente von Herrn Dr. Ewald, die nicht präsentiert werden konnten, sollen zusammen mit dem Ergebnisprotokoll versendet werden.

-
- 6. Musikschule in die Bauhütte (Umbau Bauhütte mit kommunaler Musikschule)**
- Vorstellung der Machbarkeitsstudie
- Zustimmung zum Raumprogramm
- Auftrag zur Ausschreibung und Beauftragung der Planungsleistungen
- Vorberatung
Vorlage: DS 2018/296/1

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vom August 2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Musikschule wird von der Friedhofstraße 2 in die Bauhütte verlegt. Die Bauhütte wird für die Nutzung durch die Musikschule umgebaut.
3. Neben der Musikschule ist in der weiteren Planung eine Tagesgastronomie (*inkl. dem Verkauf von Einzelhandelsartikel*) weiter zu verfolgen und zu untersuchen. Vorrang hat die Funktionsfähigkeit der Musikschule. Im Untergeschoss kann grundsätzlich eine Verteilerstation der TWS untergebracht werden. Die Kosten hierfür trägt die TWS.
4. Für die Beauftragung der Architektur- und Ingenieurbüros zum Umbau der Bauhütte für die Musikschule sind die Ausschreibungs- und Suchverfahren vorzubereiten und die Ausschreibungsunterlagen den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt in der Altstadt alternative Standorte für ein betreutes öffentliches WC zu prüfen und aufzuzeigen.

7. Welfengymnasium
- Umsetzung gefördertes Sanierungspaket
- Erweiterter Sachbeschluss
- Vorberatung
Vorlage: DS 2018/310

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der abschnittswisen Umsetzung des geförderten Sanierungspakets "Fachraum, Digitalisierung, Aufzug, Foyerbelag und UG-Toiletten" am Welfengymnasium mit Gesamtkosten in Höhe von 1.300.000 € wird zugestimmt.
Als 1. Bauabschnitt sind die bereits beschlossene Sanierung der Biologiefachräume (DS 2017/305) in den Sommerferien 2019 und die Sanierung der Toiletten im UG umzusetzen.
2. Für das Gesamtprojekt sind
- Jutz Architekten, Ravensburg (Objektplanung)
- Kienle Ingenieure, Ostrach (Haustechnik Elektro)
stufen-/ abschnittsweise zu beauftragen. Die Verwaltung hat jeweils die erforderlichen Leistungsphasen abzurufen.
3. Die im Haushaltsjahr 2018 kassenfälligen Planungskosten gehen zu Lasten der Planungsmittel AGM, Fipo 1.6010.6010.000.
4. Für die Vergaben zur Sanierung der Biologiefachräume Ende 2018 und Anfang 2019 wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 250.000 € bei der Fipo 2. 8810.8400.000 – 1005 Umbau Bauhütte bereitgestellt.
5. Die bauliche Umsetzung des Beschlusses steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2019 durch das Regierungspräsidium

8. Jugendhaus Kernstadt
- Bau einer Treppe als Rettungsweg
- Brandschutz Generalsanierung (Information)
- Vorberatung
Vorlage: DS 2018/300

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Um den Betrieb des Jugendhauses, mit einer beschränkten Besucherzahl gem. Ziffer 2.1 des Vortrags, bis zur Generalsanierung sicherzustellen, sind alle Ebenen ab dem Erdgeschoss bis Dachgeschoss an eine neue Fluchttreppe anzuschließen und der Fluchtweg aus dem Untergeschoss ist zu verbreitern.
2. Die Beseitigung der bautechnischen Mängel einschließlich des vorbeugenden Brandschutzes ist planerisch vorzubereiten, dass sie 2023 durchgeführt werden kann.
3. Mit den Architekten- und Tragwerksplanungen für das Jugendhaus (Sofortmaßnahmen*) ist das Büro Wurm entsprechend HOAI zu beauftragen.
4. Die außerplanmäßige Ausgabe für die Sofortmaßnahmen beim Jugendhaus in Höhe von 170.000 € wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über nicht benötigte Mittel bei Fipo 1.9000.8100.000 – Gewerbesteuerumlage.

*Bemerkung:

Der Beschlussvorschlag wurde geändert. Die Worte "und Generalinnensanierung" wurden vor Beschlussfassung gestrichen.

9. Bekanntgaben, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage

Beratungsergebnis: stattgefunden

Ergebnis:

siehe Niederschrift

- Information Erschließungsbeiträge "Oberer Büchelweg"

Verteiler:

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
12.10.2018

gez. Maria Jäger